

Raimundspiele Gutenstein

"Es muss geschieden sein" Theaterstück von Peter Turrini

16. Juli 2023, 12:20 Uhr



Foto: Fotos: Joachim Kern (1 und 2), Bernhard Hauer (3) hochgeladen von Johann Günther

3

Bilder

Gutenstein – Peter Turrini bewies mit der Uraufführung des Stücks „Es muss geschieden sein“ wieder, dass er DER österreichische Theater-schriftsteller unserer Zeit ist. Gekonnt stellt er den Theaterbetrieb im Biedermeier, bei dem ein Raimundstück geprobt wird, den Unruhen der Revolution 1848 gegenüber. Zwei Welten prallen hier aufeinander und im Stück werden sie miteinander verwoben. Einerseits veranschaulicht der Text die Gräueln der Revolution und erinnert das Publikum auch daran, was heute – 150 Jahre später – immer noch passiert. Andererseits kämpft das kleine Theater mit dem Überleben und muss auf vieles verzichten. Auch die Schauspieler sind arm und bekommen während der Proben nichts zu essen.

Aber dann schwappt die Revolution auch auf das Theater über. Ein Student – der Sohn eines reichen Händlers – verliebt sich in eine Schauspielerin und spielt mit. Der Vater will ihn zurückholen. Als auf beide wegen Beteiligung an den Aufständen die Todesstrafe verhängt wird, kauft er mit Schmiergeld den Sohn los und verspricht, auch die Geliebte auszu-kaufen. Er hält sein Versprechen nicht und sie sollte erschossen werden, aber der Füsilierer (so nennt man den Zuständigen, der gegen Bezahlung die Delinquenten erschießt) schafft es nicht mehr. Er hat während der Aufstände zu viele Tote gesehen. Günter Franzmeier spielt einerseits den Hausmeister des Theaters und andererseits diesen Füsilierer. Mit dem Nebenjob kann er seine Familie finanziell über die Runden bringen. Die ärmliche Situation der Familien und die fehlenden Finanzen im Theater schaffen auch eine Brücke in die Jetztzeit, auch wenn die Dimensionen heute andere sind.

Die junge Schauspielerin Zäzilie (sie ist auch im Stück eine junge Schauspielerin) gespielt von Susanna Wiegand muss man sich merken. Sie ist eine großartige Darstellerin und spielt mit viel Engagement und Beherztheit. Neben dem etablierten Franzmeier ist sie die Hauptfigur im Stück. Auch die Umgebung Gutensteins ist die Anreise zu einer Vorführung wert. Hier ist es etwas kühler als im heißen Wien und die Wälder liefern frische Luft. Die Veranstalter organisieren eine ausgezeichnete Verpflegung mit regionalen Produkten. So kann man etwa einen Korb mit Essen und Getränken für ein Picknick vor der Aufführung kaufen oder sich mit einem Glas kühlen Getränks in eine der Bänke im Park setzen und auf den Theaterbeginn warten.

Gespielt wird noch von Donnerstag bis Sonntag bis 6. August.

<https://www.raimundspiele.at/weitere-informationen/>



https://www.meinbezirk.at/c-regionauten-community/es-muss-geschieden-sein-theaterstueck-von-peter-turrini_a6166121